

Außerplanmäßige Protokoll der AStA- Sitzung vom 11.01.2021

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Klein, Till	Koordination, Finanzen	X	
Krause, Arne	Koordination, Finanzen	X	
Berghäuer, Anna	Personal		
Braun, Fabian	Personal	X	
Müller, Lucas	Personal	X	
Volpe, Alice	Finanzen		x
Walter, Maxim	Finanzen	X	
Gippner, Bjanka	L&D, Öffi	X	
Hügelschäfer, Kristin	L&D, Öffi	X	
Lange, Frederik	L&D, Öffi	X	
Mehovic, Ksenia	L&D, Öffi	X	
Tehrani, Marc	L&D, Öffi	X	
Tauche, Henning	SHK	X	
Gerber, Mira	HoPo, Kultur	X	
Jankowsky, Sophia	HoPo	X	
Stinnesbeck, Tristan	HoPo	X	
Wagner, Vanessa	HoPo	X	
Keweloh, Nabor	WoSo	X	
Möller, Luis	WoSo	X	
Weismann, Sebastian	WoSo	X	
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Jörges, Jenny	DSL, Antifa&Antira	X	
Stoller, Lara	DSL, Öko	X	
Braun, Marius	DSL, Kultur	X	
Emig, Michael	PolBil	X	
Yilan, Bekir	PolBil, Antifa&Antira		x
Bruns, Lea	Antifa&Antira	X	
Zimmerman Alina	Antifa&Antira	X	
Herbert, Kira	Kultur	X	

Abbasi, Amin	Verkehr, Öko	X
Becker, Finn	Verkehr	X
Jenschke, Oliver	Verkehr	X
Voigt, Maximilian	Verkehr, Öko	X
Schaffrath, Luisa	Öko	X

Autonome Referate:

	AB*ST*QR	x
	AFR	
	QFFR	x
	ABeR	
	ASV	
	Klassismus	x

Sonstige:

	Fachschaftenkonferenz	x
--	-----------------------	---

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Till Klein
Redeleitung: Arne Krause

Tagesordnung:

-
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 3
 2. Gäste.....**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 3. Protokoll der vergangenen Sitzung**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 4. Berichte über Umlaufbeschlüsse..... 3
 5. Anträge 3
 6. Berichte**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
 7. Sonstiges..... 5

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 30 Referent*innen anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich auf 33.

2. GÄSTE

Keine.

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Die Protokolle der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Es gibt keine Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis (im Block) bei 19 abgegebenen Stimmen:

- 23 Ja
- 0 Nein
- 0 Enthaltung

Das Protokoll wurden einstimmig beschlossen und kann vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Bücher (Vanessa B./AB*ST*QR):

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

5. ANTRÄGE

Antrag auf Eröffnung eines Instagram Accounts(Antragssteller*in/AREA):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Antrag auf Absetzung von der Tagesordnung, da es gängige Praxis ist, dass die autonomen Referate eigene Social Media Präsenz im Einklang mit insbesondere den Aufgaben nach HHG und Satzungen, Ordnungen der Studierendenschaft zeigen können.

Der Antrag wurde ohne Widerspruch von der TO herunter genommen.

Antrag zur Stellungnahme des AStA zum Nahverkehrsplan (Finn Becker/Verkehr):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Auf Nachfrage wurde das Akronym "MIV" als motorisierter Individualverkehr aufgelöst. Das AB*ST*QR weist auf die binäre Anschrift hin und wünscht sich eine queerfreundliche Anschrift. Dem Wunsch wird nachgekommen. Auf Nachfrage wird geantwortet, dass die Barrierefreiheit durch den Nahverkehrsplan ausreichend abgedeckt sei und auch andere Gremien, wie der Fahrgastbeirat u.a. auf diesen Aspekt eingehen würden. Zu feministischer Verkehrsplanung wird keine genaue Auskunft auf Nachfrage geliefert.

Abstimmung bei 27 Teilnehmenden:

- 25 Ja
- 0 Nein
- 2 Enthaltung

Der Antrag wurde bei 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag zur Bewerbung der Prozessbegleitung von „Ella (Oliver Jenschke/Verkehr):

Die Dringlichkeit wurde dem Antrag entsprechend begründet. Die Dringlichkeit wurde bei 27 abgegebenen Stimmen mit 2 Enthaltungen angenommen.

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion:

- Auf Nachfrage wird der Kontext der zu beantragten Bewerbung Veranstaltung erläutert, als dass die unbekannte Person, kurz Ella, im Rahmen der Besetzung des Danneröder Forsts festgenommen wurde und nun der Gerichtsprozess die Person unterstützend und auch durch eine Demonstration vor dem Landgericht in Gießen begleitet werden soll. Eingeworfen wird die Möglichkeit einer Abmahnung der Bewerbung.
- Die Möglichkeit eines eigenen Sharepics, erarbeitet durch das Öffentlichkeitsreferat, wird eingebracht.

Abstimmung bei 26 Teilnehmenden:

- 19 x Ja
- 0 x Enthaltung
- 7 x Nein

Der Antrag wurde bei 7 Nein-Stimmen angenommen.

6. BERICHTE

Senatssitzung 15.12.2021 (Vanessa W./HoPo)

- Psychologische Beratung und Studiencoaching wird bis 2024 aus QSL Mitteln gefördert.
- 16. Studierendenbefragung, 25% haben letztes Jahr teilgenommen.
- Big Blue Button (mit vorr. eigenen Serverressourcen) neben WebEx wird für Lehre genutzt. MS Teams wird wahrscheinlich aus Datenschutzbedenken nicht mehr genutzt werden -> Alternativlösungen bis März.
- Planung mit mehreren Optionen für das SoSe 22 (Präsenz, Hybrid, Digital).
 - Ausschluss von vollständiger digitaler Lehre, stattdessen möglichst viel Präsenzlehre.
- Evaluation von allen FBs, was sollte bestenfalls didaktisch in Präsenz stattfinden
- Hybride Lehre, technische Ausstattung ausweiten und fördern

Vorläufige Bilanzierung der Referatsbudgets (Arne/Finanzen)

Voraussichtlich wird in den Referaten kumuliert ein Überschuss von 25.000 € für das Haushaltsjahr 2021 bestehen. Sparsame Referate im Verhältnis zu den Budgets laut Haushaltsplan waren u.a. Öffentlichkeitsarbeit, Ökologie, DSL, WoSo, Verkehr. Alle Referate werden gebeten engagiert finanzwirksam zu arbeiten und ansonsten planbar überschüssige Mittel im Jahr 2022 streichen zu lassen.

7. SONSTIGES

Handhabung von "kommerziellen" Werbeanfragen (Kristin/Öffentlichkeit & Layout)

Grundsätzlich sei der AStA keine Werber für kommerzielle Anbieter. Im Einzelfall könnten dennoch zum Wohle der Studierendenschaft nützliche Angebote nach einem beschlossenen Antrag im AStA beworben werden. Dieses Vorgehen findet breite Zustimmung im Plenum.

Anfrage über Telegram bzgl ZfL (Oliver Jenschke/Verkehr&Infrastruktur)

Unbekannte Person sucht Kontakt zum AStA um über ZfL bzgl. Praktika zu reden. Das Antifa-Referat setzt sich gerne mit dem Anliegen der Person auseinander.

Vortragsreihe Ökologie (Luisa/Öko)

... zu ökologisch und sozialverträglichen Ernährung, Lebensmittelproduktion und Abfallmanagement. Expert*innen aus dem Ernährungssektor u.a. IFPE, Ernährungskreis Ökologie wurden angefragt. Nach weiteren Ansprechpartner*innen wird gefragt und als Antworten kommt das FIBL (Forschungsinstitut für ökologischen Landbau). Weitere Ansprechpartner*innen können per Mail nachgeliefert werden.

Schlüssel (Michael/Pol. Bil.)

Bitte die ehm. Referent*innen anzuhausen, dass diese ihre Schlüssel für die AStA-Räumlichkeiten zurück geben.

Anträge zwischen den Jahren/Feiertage (Abhi, Amin, Max/AB*ST*QR, Verkehr)

Vorschlag: Umlaufbeschlüsse an gesetzlichen Feiertagen (inkl. Sonntagen) erweitern den Zeitrahmen der Stellung, sodass Feiertage nicht in die Frist reinzählen. Der Vorschlag erhält breite Zustimmung.

Wobei die Tage zwischen den Jahren nicht abgedeckt wären. Bei 15 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen, 2 Nein-Stimmen wird der auch dieser Vorschlag angenommen.

Ebenso käme die Vorlesungsfreie Zeit als Zeitraum der Aussetzung von UB in Frage. Daraufhin wird entgegnet, dass eine verkürzte "parlamentarische" vorlesungsfreie Zeit von 2 Wochen eingeführt werden könne. Dieser Vorschlag wird abgelehnt.

Eine Änderungsfassung der Geschäftsordnung des AStA wird durch das Koordinationsreferat dahingehend erarbeitet, dass gesetzliche Feiertage und die Tage zwischen den Jahren nicht in die Laufzeit eines Umlaufbeschlusses hineinzählen.

Corona-Spaziergänge der "Studenten stehen auf" (Max, Mira, Fabi, Jenny, Hatice, Henning, Lara, Michael, Clemens, Arne/AStA-Referent*innen)

Umgang mit "Studenten stehen auf" und den Corona-Spaziergängen in Gießen. Eine erste Stellungnahme wurde erstellt. Die finale Version wird aktuell erarbeitet und nächste Sitzung vorr. zur Abstimmung freigegeben.

Reflexionsrunde (Arne, Till/Koordination)

- Reflexionsrunde zur Arbeit im AStA starten ab der nächsten planmäßigen Sitzung. Vorab können Kritik & Anregungen in einem geteilten Dokument [s. <https://pad.riseup.net/p/tXOjp4GwMCcMEn WcIFA>] anonym eingetragen & gesammelt werden. Alternativ können die Referent*innen des Vertrauens als Sprachrohr nach bilateralem Gespräch als Alli "genutzt" werden.
- Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit erstellt in den nächsten zwei Wochen ein Vorstellungsvideo des eigenen Referats als Beispiel und stellt es dem AStA dann vor.
- Zur BAföG-Unterschriften-Aktion wurden mehrere Stände angemeldet. Es werden Flyer und Plakatmaterial vom fzs e.V. ausgestellt. Es besteht eine Koordinierungssignalgruppe. Zwischen 12-16 Uhr werden Unterschriften gesammelt, als Dankeschön wird es vegane Snacks geben.
- In den Listen soll nach Interessierten für die Nachbesetzung für das Amt der*des zweite*n Koordinationsreferent*in gefragt werden.

Die nächste AStA-Sitzung findet ab 18:15 Uhr statt.

7.1 Termine:

- 13.01.2022 Krisenstab
- 18.01.2022 Jour Fixe
- 18.01.2022 18:15 Uhr AStA-Sitzung
- 20.01.2022 18 Uhr Info-Veranstaltung von TVStud Hessen
- 21.01.2022 Treffen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Gießen

Bericht über Umlaufbeschluss zur Anschaffung von Büchern

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Vanessa Benz (AB*ST*QR)
Antragdatum (Start / Ende)	25.12.21 (14:06) – 28.12.21 (18:00)
Antragstext	<p>Liebe AStA-Referent*innen,</p> <p>Das AB*ST*QR beantragt ein Rahmenbudget von 170 Euro, um Bücher für unsere zwei Lesekreise zu kaufen. Wir bieten dieses Semester einen queeren Theorie-Lesekreis an, in dem das Buch „Eure Heimat ist unser Albtraum“ gelesen wird, sowie einen queeren Fiktions-Lesekreis, in dem das Buch „Loveless“ gelesen wird; wir würden für diese gerne von den beiden Büchern je 4 Exemplare bestellen. Nicht jede Person kann sich – insbesondere jetzt in der Pandemie – extra für Veranstaltungen leisten, sodass wir als Referat gerne die Möglichkeit hätten, die Bücher entsprechend zur Verfügung stellen zu können, damit die Veranstaltungen nicht durch finanzielle Schwierigkeiten zugangsbeschränkt wird.</p> <p>Die 170 Euro stellen ein Rahmen dar, da wir die Bücher gerne in einem lokalen Buchladen bestellen möchten und uns von diesem noch die Preise fehlen, zur ungefähren Einschätzung könnt ihr aber unter den folgenden Links die Preise bei Thalia nachschauen, die wahrscheinlich nicht zu stark abweichen werden.</p> <p>Eure Heimat ist unser Albtraum: https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1052821597</p> <p>Loveless: https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1061460067</p>
Begründung (optional)	Siehe Antrags Text
Teilnehmer*innen	AB*ST*QR, Maxim Walter, Oliver Jenschke, Kira Herbert, Clemens Berger, Maximilian Voigt, Lea Bruns, Amin Abbasi, Henning Tauche, Frederik Lange, Jenny Jörges, Vanessa Wagner, Bjanka Gippner, QFF R, Arne Krause, Marc Tehranian
Gültigkeitskriterien	Mindestens 10 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.

Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	15	NEIN	0	ENTHALTUNG	1
Besonderheiten	Keine.					

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Referent: Oliver Jenschke

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oliver.jenschke@asta-giessen.de

Gießen, 11. Januar 2022

Antrag zur Bewerbung der Prozessbegleitung von „Ella“

Liebe Co-Referent*innen,

Begründung zur Dringlichkeit:

Der Prozess findet bereits nächsten Montag, also vor der nächsten Sitzung statt. Das endgültige Mobi-Material habe ich erst seit heute zur Verfügung, weshalb der Antrag leider nicht rechtzeitig hochgeladen werden konnte.

Hiermit beantrage ich einen Aufruf zur „solidarischen Prozessbegleitung“ am Montag den 17.1.22 um 9 Uhr, vor dem Landgericht Gießen (Außenstelle in der Leichtbauhalle im Stolzen Morgen) auf den social media Kanälen des AStA zu bewerben.

Begründung: Große Teile des Protests im Danneröder Forst wurden von Menschen, darunter auch zahlreiche Studierende und studentische Gruppierungen, aus dem Raum Gießen getragen. Auch die unbekannte Person „Ella“ könnte eine Person sein, die in Gießen studiert. Wir möchten den Studierenden die Möglichkeit geben, ihr rechtsstaatliches Verständnis in Bezug auf Umweltbewegungen zu schulen und die Möglichkeit geben, verschiedene Formen gesellschaftlichen Engagements mit ihren möglichen Folgen kennen zu lernen. Auch ein Verständnis von Justiz und Richtbarkeit gehören zur rechtsstaatlichen Grundbildung, die wir den Gießener Studierenden gerne näher bringen möchten.

Liebe Grüße

Oliver Jenschke

Prozessauftakt 17.01.2022

**Klimaschutz
ist Kein
Verbrechen!**

Zuführung Gefangene

**Wir versammeln uns an allen Tagen der
Berufungsverhandlung von Ella #freethemall jeweils
ab 8:30 Uhr auf dem Parkplatz der Außenstelle des
Giessener Landgerichts im Stolzenmorgen 68,
um gegen die Kriminalisierung von Menschen zu
demonstrieren, die sich für den Erhalt unserer
Lebensgrundlagen einsetzen!**

Termine

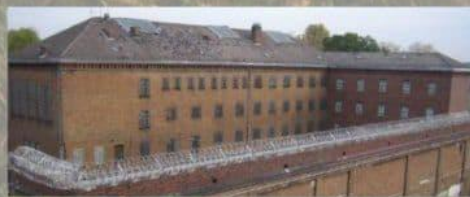
**17.01, 19.01, 24.1, 4.2., 9.2, 15.2, 18.2, 1.3. 2022 jeweils
Beginn um 8:30 bis Ende des Verhandlungstages**

**Fahrraddemo (+Solibus) am 17.01.2022 ab Ende des
Verhandlungstages (ca. 17:00Uhr) im Stolzenmorgen
mit Abschluss am Landgericht an der Ostanlage**

++++ denkt an Maskenpflicht und Abstand +++++

**Mehr Informationen unter:
www.ella.siehe.website
M@il: freethemall@riseup.net**

Lasst uns LAUT sein!



Antrag auf Eröffnung eines Instagram Accounts

Liebe Alle,

Antragstext:

hiermit beantragen wir stellvertretend für das Autonome Referat für Empowerment und Antiklassismus die Eröffnung eines Instagram Accounts im Namen des Referats.

Begründung:

Da wir als autonomes Referat nicht Teil des AStAs sind, empfinden wir es als wichtig auch in unserer politischen Arbeit unabhängig vom AStA zu sein. Der Account soll Möglichkeiten bieten mit uns Kontakt aufzunehmen und Aufmerksamkeit sowohl für das neue Referat als auch das Thema Klassismus im Allgemeinen zu schaffen. Die Eröffnung eines Instagram Accounts ist uns auch deshalb wichtig, da in der heutigen Zeit viele politische Themen auf Social Media aufgegriffen werden und dort ein großes Publikum an (jungen) Menschen erreichen.

Uns ist dennoch bewusst, dass die Plattformen von Facebook (Meta) nicht unproblematisch sind und wir darüber auch nicht alle Menschen erreichen werden. Deshalb planen wir außerdem eine Website zu erarbeiten.

Liebe Grüße

Josephine Pascale Rudolph und Florian Elias Ott

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Referent: Finn Becker

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: verkehr@asta-giessen.de

Gießen, 10. Januar 2022

Antrag zur Stellungnahme des AStA zum Nahverkehrsplan (NVP)

Liebe Co-Referent*innen,

im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplan (NVP) ist dem AStA die Möglichkeit gegeben, Stellung zum Zwischenbericht zu nehmen. Ich beantrage hiermit, über die unten angehängte Stellungnahme zum NVP, ausgearbeitet vom Referat für Verkehr und Infrastruktur abzustimmen, damit diese dem Stadtplanungsamt vorgelegt werden kann.

Vielen Dank und viele Grüße

Stadt Gießen
Stadtplanungsamt
- per Mail -

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: maximilian.voigt@asta-giessen.de

Gießen, 10. Januar 2022

Stellungnahme des AStA zum Zwischenbericht des Nahverkehrsplans

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse haben wir den vorliegenden Zwischenbericht gelesen und für uns eingeordnet. Gerne möchten wir als Interessensvertretung der Studierendenschaft der Universität Stellung zu verschiedenen Punkten im NVP beziehen.

Wie auf Seite 52ff. beschrieben, bietet Gießen sehr gute Voraussetzungen eine ökologisch-soziale Verkehrswende zu vollziehen. Die im RMV-Gebiet höchste Quote an ÖPNV-Zeitkarten und die vergleichbar geringe PKW-Dichte pro 1000 Einwohner*innen sprechen dafür. Jedoch hat sich der Modal Split zwischen 2013 und dem Bezugsjahr 2018 in Bezug auf den MIV fast überhaupt nicht verändert. In Anbetracht dieser ernüchternden Daten fordern wir für aus dem NVP abgeleitete Maßnahmen stärkere Restriktionen für den MIV. Das kann natürlich nur einhergehen mit einer weiteren Verbesserung der ÖPNV-Angebote und verbesserten Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr.

Das auf Seite 48ff. beschriebene Fahrradleihsystem der Firma Nextbike ist nicht ausreichend beschrieben und es wird nicht auf die Nachfrage nach dem System eingegangen. Nextbike verfügt über eine umfangreiche Datengrundlage, welche die Bedeutung des Systems für den Verkehr in Gießen verdeutlichen bzw. erst bewusst machen. In späteren Versionen des Berichts erhoffen wir uns, dass die Verfasser*innen sich damit näher auseinandersetzen und damit ein noch umfassenderes Bild des Verkehrsgeschehens in Gießen umreißen. Die Relevanz für den Nahverkehrsplan ergibt sich auch aus der inzwischen vielerorts verfolgten Intermodalität verschiedener Verkehrsträger. Gerade aus studentischer Sicht sind Leihfahrräder dabei ein wichtiger Baustein, um intermodal in der Stadt unterwegs zu sein.

Der u.a. auf Seite 101 erwähnte 30-Minuten-Takt der Buslinie 310 ist nichtzutreffend, die Linie verkehrt stündlich.

Auf Seite 27 wird als Arbeitspaket 1 des Green City-Masterplans der Aufbau einer Mobilitäts-App und Website erwähnt. Welchen Sachstand gibt es da zu vermelden? Speziell die auf den Stadtbusverkehr bezogenen Webseiten der SWG präsentieren sich in einem antiquierten Design,

wenig übersichtlich und vermutlich selten aktualisiert. Allgemein fehlt es dem Gießener ÖPNV an Präsenz in den sozialen Medien, um Verkehrsmeldungen, Neuigkeiten oder anderen Content an die Nutzer*innen weiterzugeben.

Da der NVP sich darauf beruft auch für den SPNV Perspektiven aufzeigen zu wollen, wird erstaunlich wenig auf den Ausbau der SPNV-Infrastruktur eingegangen. Mit Blick auf den für 2030 vorgesehenen integralen Taktfahrplan (Seite 20) muss die Frage erlaubt sein, ob die vorhandenen Schienenwege und Bahnsteige – vor allem am Gießener Bahnhof – einen reibungslosen betrieblichen Ablauf dieser Pläne gewährleisten können. Für die Formulierung konkreter Maßnahmen wünschen wir uns daher, dass darauf eingegangen wird.

Grundsätzlich besteht auch die Frage, inwieweit Nahverkehrsplan und Verkehrsentwicklung miteinander in Verbindung stehen und welche Handlungsoptionen von Seiten der Stadt umgesetzt werden. Die Perspektive für die RegioTram bzw. vergleichbare Konzepte eines regionalen und städtischen Schienennetzes ist im NVP nicht aufgegriffen, in dem Dokument “Zielkonzept und Szenarien” zum VEP wird ein Straßenbahnnetz jedoch in einem Szenario aufgegriffen.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Punkte aufgegriffen werden würden bzw. Dazu Stellung bezogen werden würde.

Maximilian Voigt

Referat für Verkehr und Infrastruktur